



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Pressemitteilung 2.8.2021, Nr. 56

BETRIEBSSTATISTIK

Mehr Handwerksbetriebe: Gründer lassen sich von Corona nicht abschrecken

Das Südwest-Handwerk wächst weiter: Ende Juni 2021 waren exakt 138.869 Betriebe bei den baden-württembergischen Handwerkskammern eingetragen. Trotz Lockdown und den coronabedingten Einschränkungen hat sich die Zahl der Betriebe im Vergleich zum Jahresbeginn um 1.232 (+0,9%) erhöht. Auffällig waren Zuwächse bei einigen Bauberufen sowie die Auswirkungen der wiedereingeführten Meisterpflicht im letzten Jahr. Negative Corona-Folgen zeigten sich dagegen wenige.

„Die Zahlen zeigen: Das Handwerk ist bisher gut durch die Krise gekommen; Betriebsschließungen gab es insgesamt sogar weniger als in den Vorjahren. Besonders freut uns die hohe Zahl an neuen Betrieben in einigen Bau- und Ausbauberufen. Dagegen lassen sich Krisenfolgen vor allem am schwachen Wachstum der Kosmetikstudios ablesen. Wichtig ist daher, dass auch bei steigenden Infektionszahlen ein neuer Lockdown vermieden wird. Die Politik ist gefordert, verlässliche und umsetzbare Pandemiepläne vorzulegen“, so Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold.

Besonders hohe Zuwächse gab es bei Elektrotechnik-, Zimmerer- und Stuckateur-Betrieben. Bei den Elektrotechnikern wurden 339 Betriebe neu eingetragen, mehr als 2020 (266) und auch mehr als 2019 (268). Damit stieg der Betriebsbestand auf 8.536 Betriebe.

Corona-Folgen zeigten sich vor allem am gedämpften Wachstum der Kosmetikstudios: Zwar stieg die Zahl der Kosmetiker um 45 auf 9.466. Dennoch war dies der geringste Zuwachs in einem ersten Halbjahr seit 2013. Die Zahl der Abgänge nahm recht deutlich von 476 auf 556 zu. Durch die langen Schließungen waren Gründungen nicht attraktiv, mancher Betrieb schloss auch für immer.

Die Auswirkungen der Anfang 2020 wiedereingeführten Meisterpflicht für mehrere Gewerke, beispielsweise die Fliesenleger, zeigten sich deutlich: In den ersten sechs Monaten wurden nur 322 solcher Betriebe eingetragen. In den letzten zehn Jahren gab es im Vergleichszeitraum noch jeweils über 1.000 neue Betriebe. Ein Beispiel: Im ersten Halbjahr wurden nur 118 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger eingetragen, ein Jahr zuvor waren es noch 712. Als Gegenreaktion wichen einige Gründer auf das handwerksähnliche Gewerbe - Bodenleger, Einbau genormter Baufertigteile und Kabelverleger - aus. Hier stieg die Zahl der Betriebe um 419 auf 9.313.

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartnerin für die Redaktion
Marion Buchheit
Pressesprecherin
Telefon: 0711 263709-105

Ansprechpartner zum Thema
Stefan Schütze
Wirtschaftspolitik und Statistik
Telefon: 0711 263709-109



Baden-Württembergischer
Handwerkstag e.V.
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Zusammenschluss sämtlicher
Organisationen des Handwerks
von Baden-Württemberg



Insgesamt waren im zulassungspflichtigen Handwerk zur Jahresmitte 94.057 Betriebe eingetragen, 84 weniger als zu Jahresbeginn. Im zulassungsfreien Handwerk (Anlage B1 der Handwerksordnung) gab es 20.404 Betriebe (+ 883) und im handwerksähnlichen Gewerbe 24.397 Betriebe (+434).

Link zur vollständigen Betriebsstatistik: <https://www.handwerk-bw.de/service/publikationen/statistiken/>